



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im Dezember 2016

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 3

Glossar 4

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Dezember 2016 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m^2 Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m^3 Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR	Anzahl					
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	Monats-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	> durch-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	schnitt	939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2014	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2015	Januar – Dezember	12 925	14 651	4 220 197	6 563	12 296	1 495	4 867
2016	Januar – Dezember	13 630	17 370	4 974 183	7 045	14 769	1 657	4 928
	Veränderung %	5,5	18,6	17,9	7,3	20,1	10,8	1,3

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Frankenthal (Pfalz), St.	7	3,7	11	13,0	1 708	5	6	10	11,5	1 483
Kaiserslautern, St.	22	159,8	40	50,0	14 440	15	23	38	47,0	6 260
Koblenz, St.	40	61,8	43	49,6	26 798	20	21	36	41,4	6 673
Landau i. d. Pf., St.	18	29,2	46	34,7	11 610	6	15	42	31,5	4 888
Ludwigshafen a. Rh., St.	26	18,2	8	19,4	4 409	7	9	8	15,4	2 479
Mainz, St.	29	46,1	36	28,7	8 669	12	10	18	19,1	2 928
Neustadt a. d. Weinstr., St.	29	51,9	29	40,9	6 331	19	22	30	41,8	3 911
Pirmasens, St.	6	6,3	-	0,1	.	1	1	1	0,9	.
Speyer, St.	8	13,1	3	3,9	3 830	3	2	3	3,8	420
Trier, St.	8	12,9	10	9,8	3 971	3	3	8	5,9	1 021
Worms, St.	13	18,9	31	26,6	5 229	5	10	27	23,6	3 949
Zweibrücken, St.	2	1,2	2	3,1	.	2	2	2	3,1	.
Ahrweiler	43	57,9	47	49,1	15 342	22	25	41	42,9	8 285
Altenkirchen (Ww.)	32	41,4	27	33,3	8 159	16	16	23	28,9	4 523
Alzey-Worms	25	11,2	44	47,0	8 152	18	17	36	39,6	7 082
Bad Dürkheim	52	61,9	69	73,3	17 662	22	31	47	57,8	9 810
Bad Kreuznach	38	57,7	47	48,3	18 358	20	22	45	44,7	7 159
Bernkastel-Wittlich	33	189,6	24	28,8	21 826	17	14	21	26,6	4 878
Birkenfeld	11	6,3	4	8,7	2 900	5	5	5	8,6	1 615
Cochem-Zell	20	38,4	7	8,8	4 933	5	4	5	6,7	1 129
Donnersbergkreis	21	13,2	36	46,4	7 644	14	21	36	42,4	7 115
Eifelkreis Bitburg-Prüm	35	41,9	23	32,7	12 151	17	15	17	24,5	4 829
Germersheim	39	80,7	60	64,7	14 607	19	33	54	55,0	9 124
Kaiserslautern	20	28,8	19	30,1	7 718	12	14	16	26,5	3 974
Kusel	14	5,0	12	18,9	3 401	12	11	12	18,8	3 328
Mainz-Bingen	68	24,4	81	93,3	18 341	36	36	48	68,9	11 284
Mayen-Koblenz	58	240,0	56	63,9	30 131	26	27	39	50,4	8 019
Neuwied	51	114,5	39	50,1	28 691	23	22	31	41,5	7 222
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	42,3	25	29,0	10 109	8	13	23	25,4	3 817
Rhein-Lahn-Kreis	28	2,9	22	39,2	6 939	12	9	13	17,7	2 640
Rhein-Pfalz-Kreis	47	23,0	45	63,4	10 237	27	27	42	57,7	8 872
Südliche Weinstraße	31	23,5	22	30,6	11 838	13	11	17	22,2	3 614
Südwestpfalz	26	33,2	13	13,5	7 960	8	6	10	12,3	1 915
Trier-Saarburg	52	47,8	97	101,9	21 433	19	54	86	85,4	17 918
Vulkaneifel	20	13,6	8	15,2	3 004	4	4	4	6,5	1 042
Westerwaldkreis	76	85,1	119	121,9	19 152	53	58	107	113,9	15 669
Rheinland-Pfalz	1 070	1 707,4	1 205	1 391,5	398 758	526	621	1 001	1 169,5	189 601
kreisfreie Städte	208	423,0	259	279,7	88 070	98	124	223	244,8	34 738
Landkreise	862	1 284,4	946	1 111,8	310 688	428	497	778	924,6	154 863

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	4	4	4	.	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	12	8	12	2 010	3	134	147,6	-	7 716
Koblenz, St.	16	16	19	5 128	3	47	50,9	-	18 525
Landau i. d. Pf., St.	2	3	3	.	1	15	18,4	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	7	9	8	.	3	7	11,7	-	1 064
Mainz, St.	11	8	11	2 078	3	27	35,6	-	2 810
Neustadt a. d. Weinstr., St.	18	14	18	2 911	5	22	28,2	-	1 470
Pirmasens, St.	1	1	1	.	1	4	2,6	-	.
Speyer, St.	3	2	3	420	2	5	8,4	-	.
Trier, St.	2	2	4	.	1	4	12,0	-	.
Worms, St.	1	1	1	.	2	12	16,5	2	.
Zweibrücken, St.	2	2	2	.	-	-	-	-	-
Ahrweiler	18	17	23	5 310	7	24	45,2	2	4 656
Altenkirchen (Ww.)	14	12	15	.	4	28	30,4	-	2 078
Alzey-Worms	17	14	18	.	3	4	9,0	1	610
Bad Dürkheim	18	18	19	5 750	9	34	50,9	15	4 811
Bad Kreuznach	18	17	21	5 620	8	32	48,5	-	7 322
Bernkastel-Wittlich	17	14	21	4 878	10	123	178,6	-	15 471
Birkenfeld	5	5	5	.	1	2	3,9	-	.
Cochem-Zell	5	4	5	1 129	5	28	33,3	1	1 401
Donnersbergkreis	13	12	15	3 515	1	0	0,4	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	17	15	17	4 829	7	27	42,7	-	5 479
Germersheim	13	12	15	3 892	6	77	67,4	2	3 150
Kaiserslautern	11	12	13	.	1	10	15,0	-	.
Kusel	12	11	12	3 328	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	34	31	38	.	2	1	1,4	-	.
Mayen-Koblenz	21	20	21	5 854	16	160	233,8	2	20 718
Neuwied	20	17	21	.	6	35	70,6	-	11 891
Rhein-Hunsrück-Kreis	7	6	7	1 967	4	23	31,4	-	1 737
Rhein-Lahn-Kreis	12	9	13	2 640	3	2	4,5	-	295
Rhein-Pfalz-Kreis	25	24	34	.	1	3	6,3	-	.
Südliche Weinstraße	13	11	17	3 614	6	10	15,6	2	2 278
Südwestpfalz	8	6	10	1 915	5	13	32,3	-	4 558
Trier-Saarburg	14	14	17	4 960	2	5	10,1	-	.
Vulkaneifel	4	4	4	.	3	7	12,4	-	341
Westerwaldkreis	40	34	44	10 003	11	35	65,5	-	2 048
Rheinland-Pfalz	455	409	511	125 217	145	961	1 340,9	27	131 937
kreisfreie Städte	79	68	86	18 451	24	277	331,7	2	39 858
Landkreise	376	342	425	106 766	121	683	1 009,2	25	92 079

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²					
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	526	621	319,8	1 001	1 169,5	189 601	360	1 621	305
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	399	342	169,9	399	634,2	103 680	260	1 635	303
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	56	67	37,0	112	130,1	21 537	385	1 655	321
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	71	211	112,9	490	405,2	64 384	907	1 589	305
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	38	140	78,1	286	253,6	41 669	1 097	1 643	298
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	1	1	0,9	2	2,7
Unternehmen	92	177	108,4	333	325,5	50 308	547	1 546	285
davon									
Wohnungsunternehmen	85	137	77,8	272	270,8	37 919	446	1 401	277
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	40	30,6	61	54,7	12 389	1 770	2 264	312
Private Haushalte	433	443	210,5	666	841,4	138 978	321	1 652	314
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	145	961	1 340,9	27	15,5	131 937	910	984	137
davon									
Anstaltsgebäude	4	63	90,7	-	-	26 767	6 692	2 950	426
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	36	64,7	5	4,7	7 703	770	1 191	217
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	93	145,5	13	2,4	7 260	382	499	78
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	701	919,6	7	5,9	67 969	731	739	97
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	24	272	377,1	1	0,7	34 619	1 442	918	127
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	45	406	485,9	6	5,2	27 026	601	556	67
Hotel- und Gaststättengebäude	3	12	34,7	-	-	4 782	1 594	1 377	400
Sonstige Nichtwohngebäude	19	68	120,4	2	2,5	22 238	1 170	1 847	325
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	8	27	50,2	-	-	9 135	1 142	1 820	343
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	15	115	177,1	-	-	41 650	2 777	2 352	363
Unternehmen	89	781	1 046,1	22	11,9	75 696	851	724	97
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	21	93	145,4	13	2,4	7 348	350	505	79
Produzierendes Gewerbe	27	334	414,5	-	-	31 707	1 174	765	95
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41	354	486,2	9	9,5	36 641	894	754	104
Private Haushalte	33	38	67,5	5	3,6	5 456	165	808	143
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	27	50,2	-	-	9 135	1 142	1 820	343

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.